

# Schulinternes Fachcurriculum Philosophie

Grundschule Nobiskrug in Rendsburg



Fachschaft Philosophie, Juli 2025

# Grundlagen

Unser schulinternes Fachcurriculum bezieht sich auf die Fachanforderungen und den Leitfaden Philosophie in der Primarstufe. Der Philosophieunterricht beruht demnach auf den fünf philosophischen Kompetenzen und den drei Anforderungsbereichen.

„Indem der Philosophieunterricht zur Nachdenklichkeit in Hinsicht auf die Kernprobleme der Gegenwart erzieht, fördert er die Wahrnehmungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler hinsichtlich einfacher und komplexer Phänomene des Alltags, trägt zur Entwicklung ihrer Verstehensanlagen in Bezug auf mögliche Deutungen des Wahrgenommenen bei und leitet sie an zur Entwicklung argumentativer Auseinandersetzungen mit einzelnen Phänomenen und größeren Zusammenhängen, schult so mit ihr Urteilsvermögen und fördert damit demokratische Verständigungsprozesse.“ (Fachanforderungen Philosophie, S. 9)

Der Philosophieunterricht befasst sich mit den Grundlagen, Bedingungen und Möglichkeiten menschlicher Existenz und fragt nach den Gründen für Denken und Handeln.

Ziel ist die Förderung des selbstständigen Denkens. Daher orientiert sich der Unterricht am Prinzip der Problemorientierung

Die durchgängige Sprachbildung ist aufgrund der zugrunde liegenden Prinzipien und des Aufbaus des Unterrichts täglicher Begleiter.

# Anforderungsbereiche/Differenzierung

**I-Reproduzieren**

**II- Reorganisieren und Analysieren**

**III-Reflektieren und Beurteilen**

„Im Unterricht werden (...) die Anforderungsbereich I,II,III angemessen angeboten und entsprechende Leistungen von ihnen eingefordert. Dies ist unabhängig vom Anforderungsniveau, auf dem die Lernenden sich individuell befinden, zu gewährleisten.“ (s. Fachanforderungen S, 10)

# Kompetenzen

## **Die fünf Philosophische Basiskompetenzen:**

- Wahrnehmen
- Deuten
- Argumentieren
- Urteilen
- Darstellen

## **Reflexionsbereiche:**

I: Was kann ich Wissen? (Erkenntnistheorie)

II: Was soll ich tun? (Moral)

III: Was darf ich hoffen? (Metaphysik)

IV: Was ist der Mensch) (Anthropologie)

# Überfachliche Kompetenzen

Selbstkompetenzen	
<b>Personale Kompetenzen</b>	<b>Lernmethodische Kompetenzen</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Selbstwirksamkeit:</b> Die Schülerin bzw. der Schüler hat Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und glaubt an die Wirksamkeit des eigenen Handelns.</li><li>• <b>Selbstbehauptung:</b> Die Schülerin bzw. der Schüler entwickelt eine eigene Meinung, trifft Entscheidungen und vertritt diese gegenüber anderen.</li><li>• <b>Selbstreflexion:</b> Die Schülerin bzw. der Schüler schätzt eigene Fähigkeiten realistisch ein und nutzt eigene Potenziale.</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Lernstrategien:</b> Die Schülerin bzw. der Schüler geht beim Lernen strukturiert und systematisch vor, plant und organisiert Arbeitsprozesse.</li><li>• <b>Problemlösefähigkeit:</b> Die Schülerin bzw. der Schüler kennt und nutzt unterschiedliche Wege, um Probleme zu lösen.</li><li>• <b>Medienkompetenz:</b> Die Schülerin bzw. der Schüler verarbeitet Informationen angemessen. Ausdifferenziert durch die 6 Kompetenzbereiche der KMK-Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ (KMK, 2016)</li></ul>
<b>Motivationale Einstellungen</b>	<b>Soziale Kompetenzen</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Engagement:</b> Die Schülerin bzw. der Schüler zeigt persönlichen Einsatz und Initiative</li><li>• <b>Lernmotivation:</b> Die Schülerin bzw. der Schüler ist motiviert, etwas zu lernen oder zu leisten.</li><li>• <b>Ausdauer:</b> Die Schülerin bzw. der Schüler arbeitet ausdauernd und konzentriert.</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Kooperationsfähigkeit:</b> Die Schülerin bzw. der Schüler arbeitet konstruktiv mit anderen zusammen und übernimmt Verantwortung in Gruppen.</li><li>• <b>Konstruktiver Umgang mit Vielfalt:</b> Die Schülerin bzw. der Schüler zeigt Toleranz und Respekt gegenüber anderen und geht angemessen mit Widersprüchen um.</li><li>• <b>Konstruktiver Umgang mit Konflikten:</b> Die Schülerin bzw. der Schüler verhält sich in Konflikten angemessen, versteht die Sichtweisen anderer und geht darauf ein.</li></ul>

# Basale Kompetenzen

## Sprachliche Kompetenzen

- **Sprechen und Zuhören:** Der Bereich umfasst die Fähigkeit, sich mündlich und schriftlich mit anderen Personen adressatengerecht über Sachverhalte verständigen zu können (Gesprächskompetenz); Voraussetzung dafür ist ein entsprechender Wortschatz und die Fähigkeit, Wörter zu Sätzen zusammenzubauen und deren Bedeutung zu verstehen.
- **Lesen:** Hierzu gehören insbesondere die Leseflüssigkeit (Wörter und Sätze schnell und sicher erfassen) und Lesestrategien (Inhalte ganzer Texte und deren Absicht erfassen, zunehmend auch bei digitalen Texten).
- **Schreiben:** Das umfasst die Schreibflüssigkeit (zügiges und orthografisch korrektes Schreiben von Wörtern und Sätzen) sowie die Beherrschung von Schreibstrategien (Planen, Formulieren und Überarbeiten von zusammenhängenden Texten).

## Mathematische Kompetenzen

- **Prozessbezogene mathematische Kompetenzen:** Hierunter fallen das Aufstellen von Vermutungen zu Zusammenhängen, Erläutern von mathematischen Zusammenhängen, Entwickeln von Lösungsstrategien mithilfe systematischer Probierens, Entnehmen von für Lösungen relevanten Informationen aus Texten und Auswählen von geeigneten Darstellungsformen für Lösungen.
- **Inhaltsbezogene mathematische Kompetenzen:** Der Bereich umfasst insbesondere ein tragfähiges Zahlverständnis (das heißt eine grundlegende Vorstellung von Zahlen und Stellenwerten, das Verbinden von zentralen Darstellungsformen und Verstehen von Zahlbeziehungen). Für ein tragfähiges Operationsverständnis sollten Rechenoperationen nicht nur regelbasiert ausgeführt, sondern verstanden werden.

## Kognitive Kompetenzen

- **Selektive Aufmerksamkeit:** Beschreibt die Fähigkeit, zu fokussieren und irrelevante Reize zu unterdrücken.
- **Arbeitsgedächtnis:** Speichert kurzfristig begrenzte Menge an Informationen zur Weitergabe an das Langzeitgedächtnis. Die Leistungsfähigkeit des Arbeitsgedächtnisses ist relevant für den Aufbau der fachlichen Kompetenzen.
- **Lernstrategien und metakognitive Regulation:** Lernstrategien können eingesetzt werden, um Inhalte zu erarbeiten und zu erinnern. Metakognition beschreibt die Planung, Überwachung und Regulierung des Lernprozesses und den Einsatz von Lernstrategien.
- **Vorwissen:** Beschreibt vorhandenes Wissen, an das Neugelerntes angeknüpft werden kann.

## Sozial-emotionale Kompetenzen

- **Soziale Kompetenz:** Umfasst die Entwicklung von Freundschaftsbeziehungen und das Finden der eigenen Rolle in Bezugsgruppen.
- **Bindung:** Beschreibt das Ausbalancieren von Beziehungen innerhalb und außerhalb der Familie.
- **Emotionale Kompetenz:** Umfasst die Fähigkeit, Emotionen angemessen auszudrücken, und Strategien im Umgang mit eigenen Emotionen.
- **Selbstwahrnehmung:** Beschreibt den Aufbau eines Selbstkonzepts (zum Beispiel Wahrnehmung eigener Fähigkeiten) und den Umgang mit sozialen Vergleichen. Wichtig ist die Fähigkeit zum Belohnungsaufschub.
- **Entwicklung der Persönlichkeit:** Meint die weitere Differenzierung im Hinblick auf Persönlichkeitsmerkmale.

# Leistungsbeurteilung

Im Philosophieunterricht werden nur die „Unterrichtsbeiträge“ zur Leistungsbewertung herangezogen. Daher ist im Unterricht besonders drauf zu achten, dass alle fünf philosophischen Basiskompetenzen in allen Anforderungsbereichen angeboten werden.

Leistungsbewertung im Fach Philosophie/Items für eine kompetenzorientierte Bewertung in der Primarstufe				
Eingangsphase	sicher	überwiegend sicher	überwiegend unsicher	unsicher
Thema:				
Die Schülerin/der Schüler				
· äußert problembezogen eigene Wahrnehmungen und Empfindungen				
· trennt Wahrnehmungen von Deutungen und überprüft Deutungsmöglichkeiten				
· unterscheidet gute von weniger guten Argumenten und Gründen				
· formuliert eigene Auffassungen auf der Grundlage von Argumenten				
· stellt das Wesentliche eines Problems oder eines Gedankens dar.				
Jahrgangsstufen 3 und 4	sicher	überwiegend sicher	überwiegend unsicher	unsicher
Thema:				
Die Schülerin/der Schüler				
· bewertet Wahrnehmungserfahrungen von sich und anderen				
· erklärt und bestimmt Begriffe				
· überprüft und bewertet Argumente und Positionen				
· begründet und formuliert eigene Auffassungen				
· stellt das Wesentliche eines Problems oder eines Gedankens geordnet dar				

# Medienkompetenz/informatische Bildung

Die sechs Medienkompetenzbereiche sollen fächerintegrativ vermittelt werden:

- K1: Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren
- K2: Kommunizieren und Kooperieren
- K3: Produzieren und Präsentieren
- K4: Schützen und sicher Agieren
- K5: Problemlösen und Handeln
- K6: Analysieren und Reflektieren

**Reflexionsbereich I**

	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
	<b><i>Eingangsphase 1-3 Jahre</i></b>			
<b>Unterrichtsinhalte Einheiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gedanken und Gefühle</li> <li>- Was ist wahr, was ist falsch?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Was weiß ich, und woher weiß ich etwas? Gegenstände und Quellen des Wissens</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Welt und Universum als Gegenstand unseres Nachdenkens</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Was ist Zeit?</li> <li>- Funktion und Bedeutung von Sprache und Zeichen</li> </ul>
<b>Lehr-und Lehrmittel</b>	- Die Welt und ich mittendrin 1/2 (2025)	- Die Welt und ich mittendrin 1/2 (2025)	- Die Welt und ich mittendrin 3 (2025)	- Die Welt und ich mittendrin 4 (2025)
<b>Fachsprache Sprachbildung</b>	Stolz, fröhlich, wütend, glücklich, traurig, albern, zornig, Gefühl, unangenehm, aufgeregt, Angst, Wut, Freude, Trauer, Liebe, Angst, Gelassenheit, Mut, Wunsch, Bedürfnisse, Wahrheit, Lüge, Streit	Können, Staunen, Denken		

Die philosophischen Basiskompetenzen sind bei jeder Einheit zu berücksichtigen.

Die Jahresplanung wird in der folgenden Tabelle exemplarisch aufgeführt. Sie stellt mögliche inhaltliche Aspekte vor. Diese verstehen sich als Anhaltspunkte, die jährlich neu in den Blick genommen und aufgrund gemachter Erfahrungen überarbeitet und verändert werden können. Darüber hinaus werden im Rahmen dieses Arbeitsplanes keine verbindlichen Angaben zur Durchführung von Unterrichtseinheiten getroffen. Ein Austausch über Erfahrungen mit der konkreten Unterrichtsgestaltung sowie gemeinsame Planungen finden kontinuierlich in den Philosophiefachkonferenzen statt.

Reflexionsbereich II

	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
	<b><i>Eingangsphase 1-3 Jahre</i></b>			
<b>Unterrichtsinhalte Einheiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Warum sollte man mutig oder tapfer sein?</li> <li>- Wozu brauchen wir Regeln?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Warum wollen wir glücklich sein?</li> <li>- Was ist gerecht? Was ist ungerecht?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mit Freunden umgehen</li> <li>- Mit der Familie umgehen</li> <li>- Wahrheit und Lüge</li> <li>- Mit der Natur/mit Tieren umgehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Was sind Rechte und wozu dienen sie?</li> </ul>
<b>Lehr-und Lehrmittel</b>	- Die Welt und ich mittendrin 1/2 (2025)	- Die Welt und ich mittendrin 1/2 (2025)	- Die Welt und ich mittendrin 3 (2025)	- Die Welt und ich mittendrin 4 (2025)
<b>Fachsprache Sprachbildung</b>	Mut, Tapferkeit, Regeln, Bitte, Entschuldigung, Verzeihung, Danke, Helfen	Geburtstag, Feiern, Freude, Arbeit, Wissen, Kummer, Zeit, Teilen, Silvester, Neujahr, Streit, Sankt Martin, Nikolaus		

Die philosophischen Basiskompetenzen sind bei jeder Einheit zu berücksichtigen.

Die Jahresplanung wird in der folgenden Tabelle exemplarisch aufgeführt. Sie stellt mögliche inhaltliche Aspekte vor. Diese verstehen sich als Anhaltspunkte, die jährlich neu in den Blick genommen und aufgrund gemachter Erfahrungen überarbeitet und verändert werden können. Darüber hinaus werden im Rahmen dieses Arbeitsplanes keine verbindlichen Angaben zur Durchführung von Unterrichtseinheiten getroffen. Ein Austausch über Erfahrungen mit der konkreten Unterrichtsgestaltung sowie gemeinsame Planungen finden kontinuierlich in den Philosophiefachkonferenzen statt.

**Reflexionsbereich III**

	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
	<b>Eingangsphase 1-3 Jahre</b>			
<b>Unterrichtsinhalte Einheiten</b>	- Alleinsein und Behütetsein	- Wünsche und Hoffnungen	- Was ist der Sinn meines Lebens? - Worauf habe ich Einfluss, worauf nicht?	- Leben und Tod - Fragen nach Gott
<b>Lehr-und Lehrmittel</b>	- Die Welt und ich mittendrin 1/2 (2025)	- Die Welt und ich mittendrin 1/2 (2025)	- Die Welt und ich mittendrin 3 (2025)	- Die Welt und ich mittendrin 4 (2025)
<b>Fachsprache Sprachbildung</b>	Familie, Gemeinsamkeit, Unterschied, Zusammenleben, verlassen, Freunde, Team, Klasse	Wunsch, Hoffnung, Bedürfnisse		

**Die philosophischen Basiskompetenzen sind bei jeder Einheit zu berücksichtigen.**

Die Jahresplanung wird in der folgenden Tabelle exemplarisch aufgeführt. Sie stellt mögliche inhaltliche Aspekte vor. Diese verstehen sich als Anhaltspunkte, die jährlich neu in den Blick genommen und aufgrund gemachter Erfahrungen überarbeitet und verändert werden können. Darüber hinaus werden im Rahmen dieses Arbeitsplanes keine verbindlichen Angaben zur Durchführung von Unterrichtseinheiten getroffen. Ein Austausch über Erfahrungen mit der konkreten Unterrichtsgestaltung sowie gemeinsame Planungen finden kontinuierlich in den Philosophiefachkonferenzen statt.

**Reflexionsbereich IV**

	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
	<i><b>Eingangsphase 1-3 Jahre</b></i>			
<b>Unterrichtsinhalte Einheiten</b>	- Wer bin ich?	- Meine Beziehung zu anderen - Ich und mein Tier	- Die Frage nach mir selbst	- Ich und die anderen - Menschen und nicht-menschliche Tiere
<b>Lehr-und Lehrmittel</b>	- Die Welt und ich mittendrin 1/2 (2025)	- Die Welt und ich mittendrin 1/2 (2025)	- Die Welt und ich mittendrin 3 (2025)	- Die Welt und ich mittendrin 4 (2025)
<b>Fachsprache Sprachbildung</b>	Ich, Wir, Du, Merkmale, Eigenschaften, Einmalig, Geheimnis	Begriffspyramide, Geborgenheit, Entspannung, Wohlfühlen, Zufriedenheit, Höflichkeit, Versöhnen, Tiere, Hausmenschen		

**Die philosophischen Basiskompetenzen sind bei jeder Einheit zu berücksichtigen.**

Die Jahresplanung wird in der folgenden Tabelle exemplarisch aufgeführt. Sie stellt mögliche inhaltliche Aspekte vor. Diese verstehen sich als Anhaltspunkte, die jährlich neu in den Blick genommen und aufgrund gemachter Erfahrungen überarbeitet und verändert werden können. Darüber hinaus werden im Rahmen dieses Arbeitsplanes keine verbindlichen Angaben zur Durchführung von Unterrichtseinheiten getroffen. Ein Austausch über Erfahrungen mit der konkreten Unterrichtsgestaltung sowie gemeinsame Planungen finden kontinuierlich in den Philosophiefachkonferenzen statt.